

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Finn-Ole Ritter, Robert Bläsing und Carl-Edgar Jarchow  
(FDP) vom 10.09.14**

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Polizeifachliche Softwareprojekte und Dataport**

*Seit Anfang 2012 ist die Geschäftsführung und Gesamtkoordination der IT-Kooperation der Länderzweck- beziehungsweise Entwicklungs- und Pflegegemeinschaft im Bereich polizeilicher Anwendungsentwicklung, das „INPOL-POLAS-Competence-Center“ (IPCC), von Hessen zurück zur Polizei der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) verlagert worden. Die Kooperationsländer hatten 2012 eine Restrukturierung des IPCC, auch und insbesondere in vergaberechtlicher Hinsicht, vereinbart. Dataport betonte – wohl auch in diesem Zusammenhang – seine Rolle als „Full-Service-Provider“ für die Polizei Hamburg und seine Bedeutung für die Pflege und Fortentwicklung polizeilicher IT-Fachverfahren. So wurde von Dataport im Juli 2013 in diesem Zusammenhang ein Auftrag über rund 15 Millionen Euro ausgeschrieben und im Dezember an die Trivadis GmbH vergeben.*

*Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:*

Im Jahre 2011 hat das damalige geschäftsführende Bundesland der IT-Kooperation für den Bereich des „INPOL-Land-POLAS-Competence-Center“ (IPCC) – Hessen – den Wunsch geäußert, diese Aufgabe an ein anderes Land der IT-Kooperation abzugeben. Die Kooperationsländer verständigten sich darauf, im Zuge eines Wechsels auch ein Review der Arbeitsweise sowie der organisatorischen und finanziellen Strukturen der IT-Kooperation durchzuführen. Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) hatte sich Anfang 2012 bereit erklärt, bis zur Vorlage der Ergebnisse und der Beschlussfassung zum künftigen Vorgehen interimsmäßig als geschäftsführendes Land zu agieren. Vergaberechtliche Aspekte waren dabei nicht ursächlich für die Neuorganisation. Das Land Hessen hatte 2011 über seinen Landesdienstleister „Hessische Zentrale für Datenverarbeitung“ (HZD) ein rechtskonformes europaweites Vergabeverfahren durchgeführt, dessen Rahmenverträge bis einschließlich 2015 Gültigkeit hatten.

Im Dezember 2012 haben die vier Länder der IT-Kooperation auf Ebene der Innenressorts entschieden, das Angebot der FHH hinsichtlich einer regulären und zeitlich nicht befristeten Übernahme der geschäftsführenden Aktivitäten anzunehmen und zum 1. Januar 2013 die FHH formal als geschäftsführendes Land für alle Bereiche der IT-Kooperation zu benennen.

Die FHH hatte sich bereit erklärt, so früh wie möglich die hessischen Verträge abzulösen und als neues geschäftsführendes Land die Verantwortung für die Beschaffung von Entwicklungsressourcen zu übernehmen. Vor diesem Hintergrund wurde der Landesdienstleister Dataport mit der Bereitstellung von Entwicklungsressourcen ab 1. Januar 2014 beauftragt. Hierzu hat Dataport im Jahr 2013 ein europaweites Vergabeverfahren durchgeführt.

Dieses vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

1. *Welche (länderübergreifenden) Zweckgemeinschaften beziehungsweise Entwicklungs- und Pflegekooperationen unter Beteiligung der FHH bestehen derzeit für jeweils welche polizeifachlichen IT-Anwendungen<sup>1</sup>?*
  - a. *Welche Länder beziehungsweise Partner sind daran jeweils beteiligt?*
  - b. *Wie hoch lagen die jeweiligen bisherigen Gesamtentwicklungs- und -pflegekosten?*
  - c. *Welcher Schlüssel besteht jeweils bei der Verteilung dieser Kosten beziehungsweise wie hoch ist jeweils der Anteil der FHH und der anderen Kooperationspartner?*
  - d. *Wie hoch lagen die jährlichen Weiterentwicklungskosten in den Jahren seit 2011? Welche weiteren Kosten sind für die Jahre 2014 bis 2020 geplant?*

Siehe Anlage 2. Bei den für die Jahre 2014 und 2015 dargestellten Kosten handelt sich ausschließlich um Planwerte. Zu den Kosten für die Anwendungen „ComVor“ und „Crime“ vor dem Jahr 2011 siehe Drs. 20/1841.

Darüber hinaus liegen der Polizei Hamburg Aufstellungen im Sinne der Fragestellungen zu den Kosten vor dem Jahr 2011 nicht vor. Zur Beantwortung wären eine händische Auswertung der in Hamburg vorliegenden Unterlagen und die Anforderung und Sichtung entsprechender Unterlagen aus dem Kooperationsland Hessen erforderlich. Dieses ist in der für die Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich. Im Übrigen stehen Unterlagen aus weiter zurückliegenden Jahren aufgrund bestehender Aufbewahrungsfristen nicht mehr zur Verfügung.

Die weiteren Budgets bis zum Jahr 2020 sollen auf bisherigem Niveau fortgeschrieben und – vorbehaltlich neuer technischer Entwicklungen – nicht erhöht werden. Die Verteilungsschlüssel bleiben unverändert, soweit keine weiteren Kooperationen eingegangen werden.

- e. *Aus welchen Haushaltstiteln werden die jeweiligen Kosten jeweils bezahlt?*  
*(Bitte jahresweise auflisten und nach IT-Anwendungen differenzieren.)*

Nach Einführung NHH/SNH werden die Kosten nach Kostenarten aufgeschlüsselt. Investive Ausgaben werden somit auf die Kostenarten „Sonstige Investitionsauszahlungen“ und „Auszahlungen für Erwerb bewegliche Anlagevermögen“ gebucht. Die betrieblichen Aufwandsausgaben werden über die Kostenarten „IT-Kosten“ und „übrige Rechtshilfe u.a. bezogene Leistungen“ abgerechnet.

Darüber hinaus ist für eine Beantwortung der Frage eine Auswertung sämtlicher die Kooperation betreffenden Einzelbuchungen und die Berechnung des Hamburger Anteils erforderlich. Die Sichtung von mehr als 300 Einzelbuchungen pro Jahr ist in der für die Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht leistbar.

2. *Wann wurde der Restrukturierungsprozess des IPCC in welcher Weise begonnen und wann mit welchem Ergebnis abgeschlossen?*

Die Kooperationsländer haben sich im Herbst 2011 im Zusammenhang mit dem Wechsel der IPCC – Aufgaben darauf verständigt, eine Ist-Analyse vorzunehmen und Maßnahmen zur Optimierung vorzuschlagen. Durch die Innenressorts der Kooperationsländer wurde dafür eine Arbeitsgruppe (AG) „Neustrukturierung“ eingesetzt, die im Oktober 2012 einen Abschlussbericht mit Empfehlungen zu strukturellen und ablauforganisatorischen Änderungen vorlegte. Die Vorlage wurde im Dezember 2012 von

---

<sup>1</sup> Vergleiche auch Drs. 20/1841.

den jeweiligen Innenressorts angenommen, die FHH wurde einvernehmlich als geschäftsführendes Land festgelegt.

Die bereits im ersten Verwaltungsabkommen zwischen den Ländern Hamburg und Hessen von 2003 benannten Ziele, wie der angestrebte Nutzen der IT-Kooperation hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Investitionssicherheit, Standardisierung und dem Sicherstellen moderner leistungsfähiger IT-Verfahren für die tägliche polizeiliche Arbeit, wurden erneut bestätigt.

- a. *Wie häufig erfolgten dabei jeweils wann Abstimmungen zwischen den beteiligten Ländern durch jeweils welche Vertreter/-innen?*

Die Kooperationsländer haben als Teilnehmer in der AG „Neustrukturierung“ jeweils zwei Mitarbeiter des höheren oder gehobenen Dienstes benannt. Innerhalb der AG wurden themenbezogen Untergruppen eingerichtet, die in unterschiedlichen Rhythmen zusammengekommen sind. Die AG als Gesamtgruppe hat bisher viermal in themenbezogen unterschiedlichen Besetzungen unter Leitung Baden-Württembergs getagt. Der Lenkungsausschuss der IT-Kooperation, bestehend aus den IT-Leitern der beteiligten Länder, wurde in regelmäßigen Abständen einbezogen.

- b. *Auf wessen Vorschlag hin wurde wann genau die Verlagerung des IPCC nach Hamburg beschlossen?*

Die Verlagerung des IPCC nach Hamburg wurde auf einvernehmlichen Vorschlag der IT-Leiter im Dezember 2012 durch die jeweiligen Innenressorts beschlossen.

- c. *Wer war „Geschäftsführer“ des IPCC zum Zeitpunkt der Verlagerung nach Hamburg und wer waren beziehungsweise sind die „Geschäftsführer“ seitdem?*

Die IT-Kooperation beziehungsweise das IPCC als Teil der IT-Kooperation ist keine eigenständige Rechtsform und tritt in der Öffentlichkeit oder in Gremien auch nicht als solche auf. Aus diesem Grund wurde das Konstrukt des „geschäftsführenden Landes“ gewählt, die Rolle eines „Geschäftsführers“ wurde nicht eingerichtet.

Im Rahmen der Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen zur Neustrukturierung der IT-Kooperation wurde die Rolle eines Gesamtkoordinators definiert, dem die Verantwortung des operativen Geschäfts der Kooperation unter der Leitung des Lenkungsausschusses (IT-Leiter) obliegt.

Mit dem Wechsel der geschäftsführenden Aufgaben zur FHH wurde ein Hamburger IT-Mitarbeiter als Gesamtkoordinator der Kooperation benannt. Diese Benennung war wegen dessen anstehender Pensionierung von Beginn an als personelle Übergangslösung geplant. Zum 1. August 2013 wurde ein Mitarbeiter des höheren Dienstes der Abteilung IT der Polizei mit der dauerhaften Wahrnehmung der Aufgaben beauftragt.

3. *Inwieweit erfüllt (mittlerweile) Dataport Aufgaben für das IPCC beziehungsweise gemeinsame Entwicklungs- und Pflegekooperationen verschiedener Partner(länder)? In welchem Umfang zahlen die anderen Kooperationspartner für die von Dataport erbrachten Leistungen?*

Mit Wirkung vom 1. Januar 2014 werden sämtliche Dienstleistungen für das IPCC und den in diesem Kontext betreuten Entwicklungs- und Pflegegemeinschaften in direktem Auftrag der Polizei Hamburg durch Dataport erbracht. Ein direkter Abruf durch Dritte, auch durch Mitglieder der Pflegegemeinschaften, erfolgt nicht.

Eine Verrechnung der Kooperationsanteile findet über die Polizei Hamburg als Auftraggeber statt. Ein Ausgleich dieser verauslagten Kosten findet allein zwischen den jeweiligen Kooperationspartnern und der Polizei Hamburg nach den vereinbarten Verteilungsschlüsseln statt. Darüber hinaus siehe Anlage 1.

4. *Welche Aufträge in Zusammenhang mit jeweils welchen polizeifachlichen IT-Anwendungen wurden in den Jahren seit 2012 durch Dienststellen der FHH und/oder Dataport*
  - a. *per Direktvergabe,*
  - b. *freihändig,*

- c. *im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung,*
  - d. *im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung vergeben?*
    - 4.1 *Wer genau war der jeweilige Auftraggeber?*
    - 4.2 *Wer war der jeweilige Auftragnehmer?*
    - 4.3 *Welches (Gesamt-)Volumen hatten die Aufträge jeweils?*
    - 4.4 *In welchen Fällen wurden dabei wie viel Lose beziehungsweise Teilaufträge von jeweils welchem Wert gebildet?*
    - 4.5 *Wer hat die jeweils zugehörigen Verträge unterschrieben?*
- (Bitte für alle Fragen jahresweise auflisten.)*

Dataport hat eine Vergabe durchgeführt. Hierbei handelt es sich um die im Jahre 2013 durchgeführte europaweite Ausschreibung mit dem Gegenstand „Dienstleistungen Polizeilicher Verfahren“. Den Zuschlag erhielt die Trivadis GmbH. Der Auftrag hatte ein Gesamtvolumen von circa 15 Millionen Euro. Es wurden zwei Lose zu 9 Millionen Euro und 6 Millionen Euro gebildet.

Im Übrigen siehe Anlage 1.

- 5. *Ab welchen Wertgrenzen besteht gemäß interner Dienstanweisung oder Ähnlichem in der FHH die Pflicht zur Einholung einer Unterschrift des zuständigen Staatsrats und/oder Senators für die Erteilung eines Auftrags beziehungsweise dem Zustandekommen eines Vertrags, insbesondere in Zusammenhang mit IT-Infrastruktur- und Software-Projekten? Inwieweit ist die Zustimmung beziehungsweise Unterschrift des (fachlich) zuständigen Staatsrats oder Senators vor endgültiger Vergabe eines Auftrags beziehungsweise Abschluss eines Vertrages durch Dataport erforderlich?*

Regelungen im Sinne der Fragestellung sind durch die zuständige Behörde nicht erlassen worden.

- 6. *In welchem Umfang wurde und wird – insbesondere seit 2012 – die Inhouse-Vergabe zwischen Dienststellen (verschiedener Länder) beziehungsweise „interkommunale Zusammenarbeit“ in Bezug auf die Weiterentwicklung und Pflege jeweils welcher polizeifachlichen IT-Anwendungen praktiziert?*

Die Polizei Hamburg prüft hinsichtlich all ihrer IT-fachlichen Bedarfe stets, ob sich aus der Zusammenarbeit innerhalb der FHH beziehungsweise der mit anderen Polizeien der Länder oder des Bundes Vorteile ergeben könnten. Ergeben die Recherchen, dass eine fremde Fachanwendung mit geringerem Aufwand modifiziert werden könnte, um dem eigenen Bedarf zu entsprechen, steht die Hamburger Polizei einer Wartungs- und Pflegekooperation grundsätzlich offen gegenüber. Die hierfür erforderlichen Vergabevorschriften werden stets beachtet. Im Übrigen siehe Antwort zu 6. c.

- a. *Wie wurden und werden entsprechende Leistungen auf Basis welcher Kalkulationsgrundlagen vergütet? (Bitte günstigstes und teuerstes Beispiel sowie Durchschnittsvergütung nennen.)*

Die kalkulatorischen Grundlagen der Auftragnehmer sind der Hamburger Polizei nicht bekannt. Daher können keine Minimal-, Maximal- oder Durchschnittsvergütungen benannt werden.

Die Hamburger Polizei nimmt Beauftragungen vor dem Hintergrund von Art und Umfang der polizeifachlichen Anforderungen in Kenntnis der Stundensätze (Preise) der entsprechenden Anbieter und des jeweils zur Verfügung stehenden Budgets vor. Hierbei steht insbesondere die Qualität der verschiedenen Leistungsausführungen im Fokus.

- b. *Über welche Haushaltstitel beziehungsweise zukünftig Produktgruppen welcher Einzelpläne wurde und wird die Leistungserbringung auf welche Weise verrechnet?*

Zur Buchung der Aufgaben siehe Antwort zu 1. a. bis 1. d.

Darüber hinaus wurden alle Produktgruppen des Aufgabenbereiches Polizei verursachungsgerecht mit Kosten belastet.

- c. *Um welches finanzielle Gesamtvolumen handelte es sich in den Jahren seit 2012? (Bitte jahresweise auflisten.)*

Verfahren/Anwendung	Kostenart	2012	2013	2014
EPS-Web	Lizenzkosten Bayern	12.376,- €	1.106,- €	1.106,- €
	Pflegevertrag Dataport	20.277,- €	95.065,- €	95.065,- €

Zu ComVor und IPCC siehe Anlage 2.

- d. *Auf welchen Rechts- und Vertragsgrundlagen (jenseits von Artikel 91c GG) wird hierbei vorgegangen?*

- Teilnehmerverträge abgeschlossen durch das Land Hessen;
- Kieler Beschlüsse (1979) zur Überlassung von Software an andere Bundesländer;
- Verwaltungsabkommen zur Kooperation bei der Entwicklung und Pflege von polizeifachlichen IuK-Systemen in der Fassung von 2007;
- Staatsvertrag zur Gründung der Firma Dataport.

7. *Liegen die Urheberrechte und neben den Nutzungsrechten insbesondere auch die Bearbeitungsrechte für alle polizeifachlichen IT-Anwendungen zu 100 Prozent bei der FHH beziehungsweise den jeweiligen Kooperationsländern/-partnern?*

- a. *Wenn ja, wo sind die entsprechenden Verträge derzeit hinterlegt?*  
b. *Wenn nein, für welche IT-Anwendungen bestehen jeweils welche Einschränkungen?*

Grundsätzlich liegen die Urheberrechte und die Nutzungsrechte für die polizeifachlichen IT-Anwendungen bei der FHH beziehungsweise den jeweiligen Kooperationsländern/-partnern. Die Verwahrung der geschlossenen Verträge erfolgt gemäß Geschäftsverteilung innerhalb der Polizei Hamburg in der zuständigen Verwaltungsabteilung.

Eine Aufstellung der von diesen Grundsätzen abweichenden Handhabung bei IT-Anwendungen ist der Anlage 3 zu entnehmen.

- c. *Wann und wie sind entsprechende Urheberrechte beziehungsweise Bearbeitungsrechte gegebenenfalls auf Dataport übertragen worden? Wann und wie ist Dataport zur Gewährung von entsprechenden Bearbeitungsrechten gegenüber Dritten ermächtigt worden?*

Die Polizei Hamburg hat Dataport keine Rechte übertragen. Dies umschließt auch die Gewährung von Bearbeitungsrechten gegenüber Dritten.

8. *Wer hatte und hat Zugriff auf die Quellcodes polizeifachlicher IT-Anwendungen?*

Die jeweiligen Entwickler und Administratoren.

- a. *Inwieweit ist dieser Personenkreis sicherheitsüberprüft?*

Die eingesetzten Entwickler und Administratoren werden auf Grundlage des Hamburgischen Sicherheitsüberprüfungs- und Geheimschutzgesetzes (HmbSÜGG) vor Aufnahme der Tätigkeit einer Sicherheitsüberprüfung unterzogen.

- b. Inwieweit wurden und werden polizeifachliche IT-Anwendungen wie regelmäßig und durch wen auf mögliche (Entwickler-), „backdoors“ untersucht? Welche Ergebnisse und Konsequenzen ergaben sich bislang daraus?*

Die Entwicklung, der Test und der Betrieb von IT-Anwendungen werden auf Grundlage der Standards des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik durchgeführt.

Darüber hinaus besteht eine funktionale und personelle Trennung zwischen der Entwicklung und der Freigabe von IT-Anwendungen. Entsprechend der Freigaberichtlinie der FHH vom 18. November 2010 ist jede Software und jedes DV-Verfahren vor der Freigabe in einem Funktionstest und in einem Abnahmetest darauf zu prüfen, ob sie/es frei von Fehlern ist und den Vorgaben des Auftraggebers entspricht.

Bei der Polizei Hamburg sind Manipulationen im Sinne der Fragestellung bislang nicht festgestellt worden.

polizeifachliche IT-Anwendung	Betrag Frage 4.3	Vergabart Frage 4 a-d	losweise Vergabe? Frage 4.4	Auftraggeber Frage 4.2	Frage 4.5	Vertragsunterschrift	
						von wem geleistet?	in welchem Jahr?
Comvor Betrieb	345 € Direktvergabe		nein	Comparex Deutschland AG	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2012
Comvor Betrieb	345 € Direktvergabe		nein	Comparex Deutschland AG	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2012
HELS	7.199 € Bestellung bei Dataport; dort wahrscheinlich FV		nein	Die Polizei hat bei Dataport bestellt. Dessen Auftragnehmer war in der Kürze der Zeit nicht ermittelbar	Dataport	Sachbearbeiter Einkauf Dataport	2012
HELS	371 € Direktvergabe		nein	C + HC computer + headset company GmbH	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2012
HELS	251 € Direktvergabe		nein	INNOVA Handelshaus GmbH	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2012
HELS	262 € Direktvergabe		nein	T-Systems International GmbH	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2012
HELS	296 € Direktvergabe		nein	Fujitsu Siemens	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2012
HELS	5.974 € Freihändige Vergabe		nein	Siemens AG	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2012
HELS	17.666 € Freihändige Vergabe		nein	Siemens AG	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2012
HELS	6.616 € Freihändige Vergabe		nein	NK Networks & Services GmbH	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2012
HELS	600 € Freihändige Vergabe		nein	ACP IT Solutions GmbH	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2012
HELS	113.522 € Freihändige Vergabe		nein	Siemens AG	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2012
HELS	1.347 € Freihändige Vergabe		nein	C + HC computer + headset company GmbH	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2012
HELS	1.347 € Freihändige Vergabe		nein	C + HC computer + headset company GmbH	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2012
HELS	1.262 € Freihändige Vergabe		nein	Siemens AG	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2012
HELS	142.466 € Freihändige Vergabe		nein	NK Networks & Services GmbH	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2012
HELS	3.979 € Freihändige Vergabe		nein	Center Communication Systems GmbH	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2012
Konzept/interne Sich.	36 € Direktvergabe		nein	Die Polizei hat bei Dataport bestellt. Dessen Auftragnehmer war in der Kürze der Zeit nicht ermittelbar	Dataport	Sachbearbeiter Einkauf Dataport	2012
Konzept/interne Sich.	4.850 € Freihändige Vergabe		nein	Xenaro GmbH	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2012
Konzept/interne Sich.	1.357 € Freihändige Vergabe		nein	Xenaro GmbH	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2012
Konzept/interne Sich.	6.188 € Freihändige Vergabe		nein	Xenaro GmbH	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2012
NWR	2.930 € Bestellung bei Dataport; dort wahrscheinlich FV		nein	Die Polizei hat bei Dataport bestellt. Dessen Auftragnehmer war in der Kürze der Zeit nicht ermittelbar	Dataport	Sachbearbeiter Einkauf Dataport	2012
PAST	20.000 € Bestellung bei Dataport; dort wahrscheinlich FV		nein	Die Polizei hat bei Dataport bestellt. Dessen Auftragnehmer war in der Kürze der Zeit nicht ermittelbar	Dataport	Sachbearbeiter Einkauf Dataport	2012
Polas Betrieb	7.140 € Freihändige Vergabe		nein	ComWeaver GmbH	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2012
Polas Betrieb	57 € Bestellung bei Dataport; dort wahrscheinlich Direktvergabe		nein	Die Polizei hat bei Dataport bestellt. Dessen Auftragnehmer war in der Kürze der Zeit nicht ermittelbar	Dataport	Sachbearbeiter Einkauf Dataport	2012
Polas Betrieb	22 € Direktvergabe		nein	BWZ Elektronik Vertrieb GmbH	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2012
Polas Betrieb	568 € Freihändige Vergabe		nein	Comparex Deutschland AG	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2012
Biometrische Verfahren	46.596 € Freihändige Vergabe		nein	Steria Mummert Consulting AG	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2013
HELS	126 € Direktvergabe		nein	NOTEBOOKBILLIGER.DE AG	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2013
HELS	475 € Direktvergabe		nein	Selectic Nachrichten-Systeme GmbH	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2013
HELS	3.302 € Freihändige Vergabe		nein	Center Communication Systems GmbH	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2013
HELS	1.963 € Freihändige Vergabe		nein	Center Communication Systems GmbH	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2013
HELS	21.926 € Freihändige Vergabe		nein	Center Communication Systems GmbH	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2013
HELS	6.867 € Freihändige Vergabe		nein	Center Communication Systems GmbH	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2013
HELS	594 € Freihändige Vergabe		nein	Fujitsu	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2013
HELS	788 € Freihändige Vergabe		nein	Center Communication Systems GmbH	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2013
HELS	8.314 € Freihändige Vergabe		nein	Siemens AG	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2013
HELS	20.113 € Freihändige Vergabe		nein	Siemens AG	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2013
HELS	1.775 € Freihändige Vergabe		nein	Center Communication Systems GmbH	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2013
HELS	5.930 € Freihändige Vergabe		nein	ImTSD Innovative IT Solutions GmbH	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2013
HELS	851 € Freihändige Vergabe		nein	Siemens AG	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2013
HELS	8.891 € Freihändige Vergabe		nein	Siemens AG	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2013
HELS	521 € Freihändige Vergabe		nein	Center Communication Systems GmbH	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2013
HELS	12.978 € Freihändige Vergabe		nein	Siemens AG	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2013
HELS	3.592 € Freihändige Vergabe		nein	T-Systems International GmbH	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2013
HELS	11.412 € Freihändige Vergabe		nein	Center Communication Systems GmbH	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2013
HELS	11.233 € Freihändige Vergabe		nein	Siemens AG	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2013
HELS	35.312 € Freihändige Vergabe		nein	Siemens AG	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2013
HELS	14.229 € Freihändige Vergabe		nein	Siemens AG	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2013
Konzept/interne Sich.	7.741 € Freihändige Vergabe		nein	Xenaro GmbH	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2013
operat. Ausk.-Syst.	9.044 € Bestellung bei Dataport; dort wahrscheinlich FV		nein	Die Polizei hat bei Dataport bestellt. Dessen Auftragnehmer war in der Kürze der Zeit nicht ermittelbar	Dataport	Sachbearbeiter Einkauf Dataport	2013
operat. Ausk.-Syst.	2.236 € Bestellung bei Dataport; dort wahrscheinlich FV		nein	Die Polizei hat bei Dataport bestellt. Dessen Auftragnehmer war in der Kürze der Zeit nicht ermittelbar	Dataport	Sachbearbeiter Einkauf Dataport	2013
operat. Ausk.-Syst.	2.078 € Freihändige Vergabe		nein	Sireso GmbH	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2013
operat. Ausk.-Syst.	1.126 € Freihändige Vergabe		nein	Büroversand Hamburg Brisch & Baug GmbH	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2013
operat. Ausk.-Syst.	609 € Freihändige Vergabe		nein	SOLVIN information management GmbH	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2013
operat. IT-Systeme	1.488 € Freihändige Vergabe		nein	IPS Fraubrandel GmbH	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2013
Polas Betrieb	89 € Direktvergabe		nein	Triadeis GmbH	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2013
Polas Betrieb	1.100 € Freihändige Vergabe		nein	FOTO-KOSTER	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2013
Polas Betrieb	601 € Freihändige Vergabe		nein	Comparex Deutschland AG	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2013
Polas Betrieb	568 € Freihändige Vergabe		nein	PTW Flugzeug Transport Verkehr AG	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2013
DVA	1.166 € Freihändige Vergabe		nein	NOTEBOOKBILLIGER.DE AG	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2013
Biometrische Verfahren	434 € Direktvergabe		nein	Die Polizei hat bei Dataport bestellt. Dessen Auftragnehmer war in der Kürze der Zeit nicht ermittelbar	Dataport	Sachbearbeiter Einkauf Dataport	2014
Biometrische Verfahren	12.979 € Freihändige Vergabe		nein	Bundesdruckerei GmbH	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2014
Biometrische Verfahren	6.476 € Freihändige Vergabe		nein	DILETTA Maschentechnik GmbH	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2014
Erweiterung Haltenbahn	345 € Direktvergabe		nein	Comparex	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2014
HELS	29.750 € Freihändige Vergabe		nein	DAKOSY GmbH	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2014
HELS	378 € Direktvergabe		nein	Sinus Nachrichtentechnik GmbH	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2014
HELS	238 € Direktvergabe		nein	Fujitsu Technology Solutions GmbH	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2014
HELS	3.749 € Freihändige Vergabe		nein	Frequents AG	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2014
HELS	1.822 € Freihändige Vergabe		nein	Center Communication Systems GmbH	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2014
HELS	16.008 € Freihändige Vergabe		nein	Siemens AG	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2014
HELS	10.151 € Freihändige Vergabe		nein	Center Communication Systems GmbH	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2014
HELS	19.471 € Freihändige Vergabe		nein	Siemens AG	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2014
HELS	6.000 € Freihändige Vergabe		nein	SAP Deutschland AG & Co. KG	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2014
HELS	32.567 € Freihändige Vergabe		nein	Siemens AG	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2014
HELS	5.267 € Freihändige Vergabe		nein	Center Communication Systems GmbH	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2014
HELS	23.213 € Freihändige Vergabe		nein	Siemens AG	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2014
HELS	6.069 € Freihändige Vergabe		nein	SAP Deutschland SE & Co. KG	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2014
operat. Ausk.-Syst.	4.769 € Bestellung bei Dataport; dort wahrscheinlich FV		nein	Die Polizei hat bei Dataport bestellt. Dessen Auftragnehmer war in der Kürze der Zeit nicht ermittelbar	Dataport	Sachbearbeiter Einkauf Dataport	2014
operat. Ausk.-Syst.	9.840 € Bestellung bei Dataport; dort wahrscheinlich FV		nein	Die Polizei hat bei Dataport bestellt. Dessen Auftragnehmer war in der Kürze der Zeit nicht ermittelbar	Dataport	Sachbearbeiter Einkauf Dataport	2014
operat. Ausk.-Syst.	485 € Direktvergabe		nein	Itawic Certificate Center	Polizei / VT 211	Sachbearbeiter Polizei / VT 211	2014
operat. IT-Systeme	9.639 € Bestellung bei Dataport; dort wahrscheinlich FV		nein	Die Polizei hat bei Dataport bestellt. Dessen Auftragnehmer war in der Kürze der Zeit nicht ermittelbar	Dataport	Sachbearbeiter Einkauf Dataport	2014

Nr.	Zu 1.)	Zu 1a)	Jährliches Budget	Verteilungsschlüssel	zu 1c)		zu 1d)		zu 1d)		zu 1d)		zu 1d)																																																											
					Anteil Teilnehmer	Weiterentwicklung Ist-Aufwand 2011	Weiterentwicklung Ist-Aufwand 2012	Weiterentwicklung Ist-Aufwand 2013	Weiterentwicklung Ist-Aufwand 2014	Weiterentwicklung Ist-Aufwand 2015	Plfge und Weiterentwicklung durch FB gen. Mittel	Plfge und Weiterentwicklung geplante Mittel 2015																																																												
1.	IT-Verfahren Kooperationsländer	Baden-Württemberg Brandenburg Hamburg Hessen Bayern Bremen Bund Nordrhein-Westfalen Sachsen Sachsen-Anhalt Schleswig-Holstein Thüringen	IPCC – Auskunftssysteme (INPOL-Land, KBA, AZR, FADA, NWR, ZSNV/BZR ) und RRV	21,33% 7,11% 7,11% 14,22% 6,28% 6,28% 6,28% 6,28% 6,28% 6,28% 6,28%	798.258 € 266.086 € 266.086 € 532.172 € 235.000 € 235.000 € 235.000 € 235.000 € 235.000 € 235.000 € 235.000 € 235.000 € 3.742.602 €	769.354 € 256.451 € 256.451 € 512.903 € 218.302 € 218.302 € 218.302 € 218.302 € 218.302 € 218.302 € 218.302 € 218.302 € 3.541.575 €	795.870 € 265.290 € 265.290 € 530.580 € 200.027 € 200.027 € 200.027 € 200.027 € 200.027 € 200.027 € 200.027 € 200.027 € 3.457.246 €	797.536 € 249.633 € 266.086 € 532.172 € 209.918 € 209.918 € 209.918 € 209.918 € 209.918 € 209.918 € 209.918 € 209.918 € 3.524.049 €	798.258 € 266.086 € 266.086 € 532.172 € 235.000 € 235.000 € 235.000 € 235.000 € 235.000 € 235.000 € 235.000 € 235.000 € 3.742.602 €	142.857 € 95.238 € 47.619 € 47.619 € 83.333 € 83.333 € 83.333 € 83.333 € 83.333 € 83.333 € 83.333 € 83.333 € 499.999 €	142.857 € 95.238 € 47.619 € 47.619 € 83.333 € 83.333 € 83.333 € 83.333 € 83.333 € 83.333 € 83.333 € 83.333 € 499.999 €	142.857 € 95.238 € 47.619 € 47.619 € 83.333 € 83.333 € 83.333 € 83.333 € 83.333 € 83.333 € 83.333 € 83.333 € 499.999 €	142.857 € 95.238 € 47.619 € 47.619 € 83.333 € 83.333 € 83.333 € 83.333 € 83.333 € 83.333 € 83.333 € 83.333 € 499.999 €																																																											
														<b>bis 2013 ab 2014</b>				30,00%	28,57%	20,00%	19,05%	10,00%	9,52%	20,00%	16,67%	20,00%	16,67%	30,00%	28,57%	20,00%	19,05%	10,00%	9,52%	20,00%	16,67%	20,00%	16,67%																																			
														2.	Pflegemeinschaft (PG) CRIME – Fallbearbeitungs- und Informationssystem	Baden-Württemberg Hessen Brandenburg Hamburg Sachsen-Anhalt ZKA	450.000 €	10,00% 20,00% 20,00% 20,00% 20,00%	135.000 € 90.000 € 90.000 € 45.000 € 90.000 € 90.000 € 450.000 €	78.599 € 52.399 € 52.399 € 26.200 € 52.399 € 52.399 € 261.996 €	77.407 € 51.605 € 51.605 € 25.802 € 51.605 € 51.605 € 258.024 €	88.734 € 59.156 € 59.156 € 29.578 € 59.156 € 59.156 € 295.780 €	142.857 € 95.238 € 47.619 € 47.619 € 83.333 € 83.333 € 499.999 €	142.857 € 95.238 € 47.619 € 47.619 € 83.333 € 83.333 € 499.999 €	142.857 € 95.238 € 47.619 € 47.619 € 83.333 € 83.333 € 499.999 €	142.857 € 95.238 € 47.619 € 47.619 € 83.333 € 83.333 € 499.999 €	142.857 € 95.238 € 47.619 € 47.619 € 83.333 € 83.333 € 499.999 €	142.857 € 95.238 € 47.619 € 47.619 € 83.333 € 83.333 € 499.999 €																																												
																													3.	PG EDDI – Biometrische Anwendungen	Baden-Württemberg Brandenburg Hamburg Hessen Bayern Bremen Sachsen-Anhalt Schleswig-Holstein Bund	450.000 €	19,05% 6,35% 6,35% 12,70% 11,11% 11,11% 11,11% 11,11%	85.714 € 28.571 € 28.571 € 57.143 € 50.000 € 50.000 € 50.000 € 50.000 € 50.000 €	77.631 € 25.877 € 25.877 € 51.754 € 45.285 € 45.285 € 45.285 € 45.285 € 45.285 €	85.714 € 28.571 € 28.571 € 57.143 € 50.000 € 50.000 € 50.000 € 50.000 € 50.000 €	85.714 € 28.571 € 28.571 € 57.143 € 50.000 € 50.000 € 50.000 € 50.000 € 50.000 €	85.714 € 28.571 € 28.571 € 57.143 € 50.000 € 50.000 € 50.000 € 50.000 € 50.000 €	85.714 € 28.571 € 28.571 € 57.143 € 50.000 € 50.000 € 50.000 € 50.000 € 50.000 €	85.714 € 28.571 € 28.571 € 57.143 € 50.000 € 50.000 € 50.000 € 50.000 € 50.000 €	85.714 € 28.571 € 28.571 € 57.143 € 50.000 € 50.000 € 50.000 € 50.000 € 50.000 €	85.714 € 28.571 € 28.571 € 57.143 € 50.000 € 50.000 € 50.000 € 50.000 € 50.000 €																														
																																											4.	ComVor Kooperation - Vorgangsbearbeitungssystem	Brandenburg Baden-Württemberg Hessen Hamburg	1.467.000 €	14,29% 42,86% 28,57% 14,29%	209.571 € 628.714 € 419.143 € 209.571 € 1.467.000 €	209.811 € 629.434 € 419.623 € 209.811 € 1.468.679 €	202.417 € 607.250 € 404.833 € 202.417 € 1.416.917 €	209.571 € 628.714 € 419.143 € 209.571 € 1.467.000 €	209.571 € 628.714 € 419.143 € 209.571 € 1.467.000 €	209.571 € 628.714 € 419.143 € 209.571 € 1.467.000 €	209.571 € 628.714 € 419.143 € 209.571 € 1.467.000 €	209.571 € 628.714 € 419.143 € 209.571 € 1.467.000 €	209.571 € 628.714 € 419.143 € 209.571 € 1.467.000 €	209.571 € 628.714 € 419.143 € 209.571 € 1.467.000 €															
																																																										5.	PG SÜP – automatisierte Sicherheitsüberprüfung	Baden-Württemberg Brandenburg Hamburg Hessen	160.000 €	25,00% 25,00% 25,00%	40.000 € 40.000 € 40.000 € 40.000 € 160.000 €	33.666 € 33.666 € 33.666 € 33.666 € 134.664 €	28.957 € 28.957 € 28.957 € 28.957 € 115.828 €	40.000 € 40.000 € 40.000 € 40.000 € 160.000 €	40.000 € 40.000 € 40.000 € 40.000 € 160.000 €	40.000 € 40.000 € 40.000 € 40.000 € 160.000 €	40.000 € 40.000 € 40.000 € 40.000 € 160.000 €	40.000 € 40.000 € 40.000 € 40.000 € 160.000 €	40.000 € 40.000 € 40.000 € 40.000 € 160.000 €	40.000 € 40.000 € 40.000 € 40.000 € 160.000 €



Nr.	Zu 1.)	Zu 1a)	Zu 1c)	Zu 1c)	Zu 1c)	Zu 1d)	Zu 1d)	Zu 1d)	Zu 1d)	Zu 1d)	Zu 1d)	Zu 1d)													
													Anteil Teilnehmer	Verteilungsschlüssel	Jährliches Budget	PG EWO – Meldeauskunftsabfrage nach XMeld	Hamburg	Hessen	Bayern	Thüringen	Schleswig-Holstein	Baden-Württemberg	Hessen	Baden-Württemberg	Hamburg
6.	IT-Verfahren	Kooperationsländer	20,00%	18.000 €	17.986 €	21.111 €	14.471 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €													
			20,00%	18.000 €	17.986 €	21.111 €	14.471 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €													
			20,00%	18.000 €	17.986 €	21.111 €	14.471 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €													
			20,00%	18.000 €	17.986 €	21.111 €	14.471 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €													
			Gesamt:	90.000 €	89.930 €	105.555 €	72.355 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €													
7.	PG PKS- polizeiliche Kriminalstatistik	Baden-Württemberg	50,00%	120.000 €	117.363 €	112.579 €	89.065 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €													
		Hessen	50,00%	120.000 €	117.363 €	112.579 €	89.065 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €													
			Gesamt:	240.000 €	234.726 €	225.158 €	178.130 €	240.000 €	240.000 €	240.000 €	240.000 €	240.000 €													
8.	PG Inpol-mobil	Baden-Württemberg	30,00%	54.000 €	33.227 €	23.660 €	15.709 €	54.000 €	54.000 €	54.000 €	54.000 €	54.000 €													
		Hamburg	10,00%	18.000 €	11.076 €	7.887 €	5.236 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €													
		Hessen	20,00%	36.000 €	22.151 €	15.774 €	10.473 €	36.000 €	36.000 €	36.000 €	36.000 €	36.000 €													
		Bayern	20,00%	36.000 €	22.151 €	15.774 €	10.473 €	36.000 €	36.000 €	36.000 €	36.000 €	36.000 €													
		Bund	20,00%	36.000 €	22.151 €	15.774 €	10.473 €	36.000 €	36.000 €	36.000 €	36.000 €	36.000 €													
			Gesamt:	180.000 €	110.756 €	78.869 €	52.364 €	180.000 €	180.000 €	180.000 €	180.000 €	180.000 €													
10.	OSIP – (Antragsverfahren) Online-Sicherheitsüberprüfungen	Nordrhein-Westfalen	57,82%					494.340 €	494.340 €	494.340 €	494.340 €	494.340 €													
		Baden-Württemberg	35,23%					301.250 €	301.250 €	301.250 €	301.250 €	301.250 €													
		Hamburg	6,95%					59.410 €	59.410 €	59.410 €	59.410 €	59.410 €													
			Gesamt:					855.000 €	855.000 €	855.000 €	855.000 €	855.000 €													
11.	PAST-Schnittstelle CRIME	Hamburg	33,33%					0 €	0 €	0 €	0 €	0 €													
		Hessen	66,66%					0 €	0 €	0 €	0 €	0 €													
			Gesamt:					0 €	0 €	0 €	0 €	0 €													
12.	TÜ-RCP-Dokumentation incl. TÜ-Dateischnittstelle	Hamburg	50,00%					18.824 €	18.824 €	18.824 €	18.824 €	18.824 €													
		Baden-Württemberg	50,00%					18.824 €	18.824 €	18.824 €	18.824 €	18.824 €													
			Gesamt:					37.648 €	37.648 €	37.648 €	37.648 €	37.648 €													
13.	SMIS	Hamburg						0 €	0 €	0 €	0 €	0 €													
		Bremen						0 €	0 €	0 €	0 €	0 €													
		Bund						0 €	0 €	0 €	0 €	0 €													
			Gesamt:					0 €	0 €	0 €	0 €	0 €													

<b>Fragenkomplex Nr. 7:</b>		
<b>Liegen die Urheberrechte und neben den Nutzungsrechten insbesondere auch die Bearbeitungsrechte für alle polizeifachlichen IT-Anwendungen zu 100% bei der FHH bzw. den jeweiligen Kooperationsländern/-partnern?</b>		
<b>Verfahren / Fragestellung</b>	<b>Wenn ja, wo sind die entsprechenden Verträge derzeit hinterlegt?</b>	<b>b) Wenn nein, für welche IT-Anwendungen bestehen jeweils welche Einschränkungen?</b>
Beschwerdemanagement	ja Interne Entwicklung durch eigenes Personal, daher keine Vertragslage	entfällt
Beiseitegeräumte Fahrzeuge(BF)	ja Interne Entwicklung durch eigenes Personal, daher keine Vertragslage	entfällt
Auslesesoftware Kontrollgeräte - DAKO	nein VT2, Polizei Hamburg	Rechte liegen bei Fa. Dako Pol HH hat Nutzungsrechte
Einsatzplanung KOS	ja Interne Entwicklung durch eigenes Personal, daher keine Vertragslage	entfällt
Einsatzplanung MEK	ja Interne Entwicklung durch eigenes Personal, daher keine Vertragslage	entfällt
EPSweb 3.0	nein VT2, Polizei Hamburg	Die Urheberrechte liegen bei der Polizei des Landes Bayern.
Erreichbarkeiten-Verantwortliche-Alarme (EVA)	ja Interne Entwicklung durch eigenes Personal, daher keine Vertragslage	entfällt
GEGIS	nein VT2, Polizei Hamburg	Rechte liegen bei Fa. Dakosy, Pol HH hat nr Nutzungsrechte
GISPOL	ja VT 2, Polizei Hamburg	Weitergabe von Rechten nur mit schriftlicher Einwilligung vonT-Systems.
HEDOS	nein VT2, Polizei Hamburg	Rechte liegen bei Polizei Berlin, HH hat Nutzungsrechte
LAGIS	ja VT 2, Polizei Hamburg	Weitergabe von Rechten nur mit schriftlicher Einwilligung vonT-Systems.
MobiLibi	ja Interne Entwicklung durch eigenes Personal, daher keine Vertragslage	entfällt
Waffensammlung	ja Interne Entwicklung durch eigenes Personal, daher keine Vertragslage	entfällt